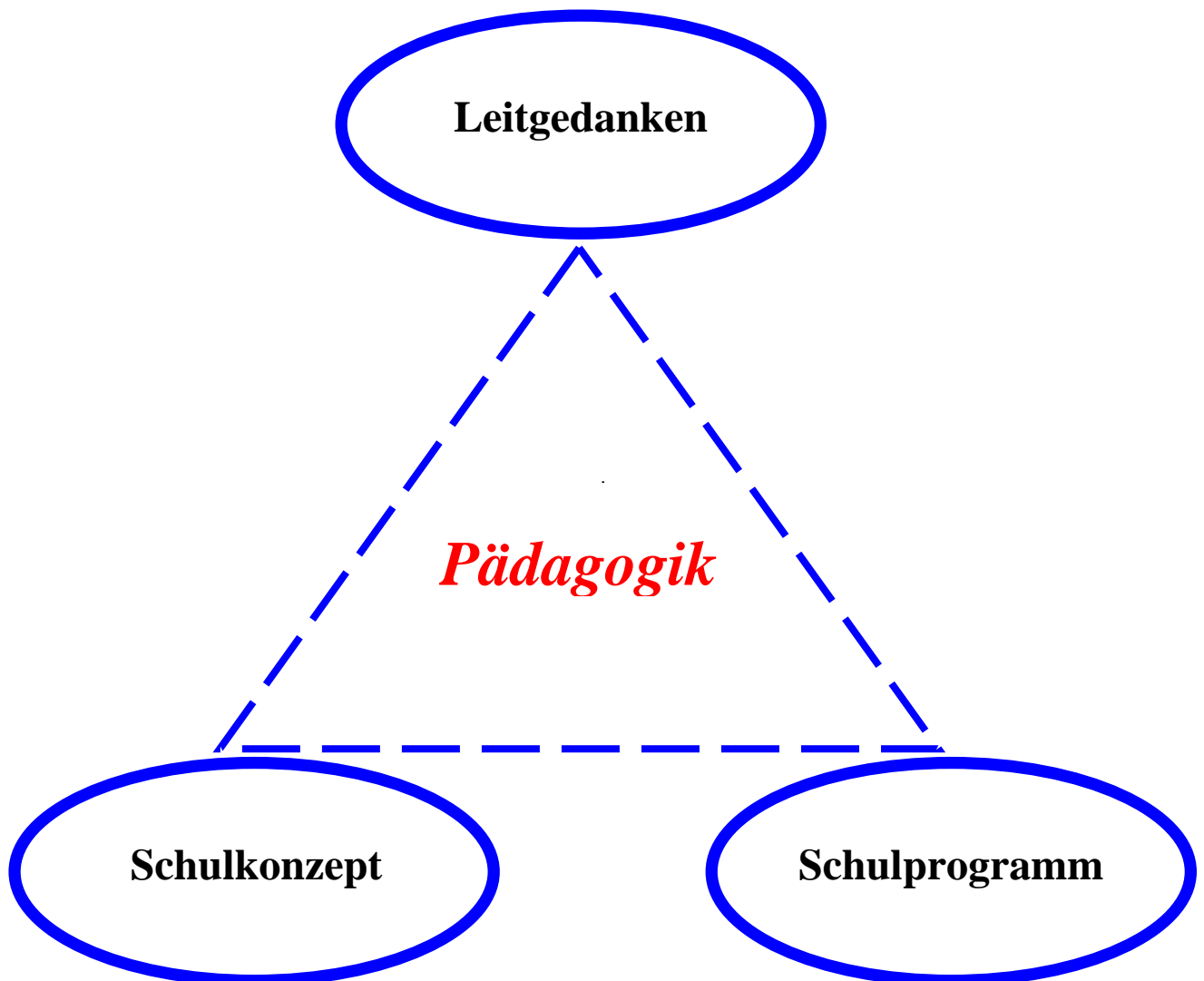


Theodor-Heuss-Schule

Ganztags Hauptschule

Rotenburg

Identität



Die Leitgedanken der Theodor-Heuss-Schule

Wir wollen ein Ort der Begegnung sein und verstehen uns als eine soziokulturelle offene Schule, als Teil der Rotenburger Lernlandschaft.

Wir sind eine Ganztagschule der ländlichen Region Rotenburg. Wir arbeiten mit der Stadt, den umliegenden Gemeinden, Betrieben, Kirchen, Vereinen, Behörden und den anderen Schulen der Stadt Rotenburg zusammen und sehen uns als Teil der Rotenburger Lernlandschaft.

Wir pflegen Kontakte mit Partnerschulen im Ausland.

Wir vermitteln Kompetenzen zur persönlichen, wirtschaftlichen und eigenverantwortlichen Lebensbewältigung. Unsere Schule schafft damit Voraussetzungen für ein weltoffenes, gesellschaftlich bezogenes und lebensnahes Lernen und Arbeiten.

Wir wollen eine gewaltfreie Ganztagschule sein und fördern soziales Lernen.

Wir fördern die Streitkultur und arbeiten an der Erziehung zu einem gewaltfreien und kritischen Umgang miteinander.

Wir unterstützen die SchülerInnen in ihrer Entwicklung zu weltoffenen, selbstbewussten, toleranten und lebensstüchtigen Menschen.

Wir pflegen pädagogische Formen in unserer Arbeit, die den verantwortungsbewussten Umgang miteinander ermöglichen.

Wir beteiligen uns an Umweltaktionen.

Vision: Wir sind eine gewaltfreie Schule.

Wir bieten den SchülerInnen Raum für Kreativität und eigenverantwortliches, selbstständiges und innovatives Lernen und stärken sie in ihrer Persönlichkeit und in der Ausbildungsfähigkeit.

Wir öffnen unseren SchülerInnen den Blick für grenz- und kulturübergreifendes Denken.

Wir binden externe MitarbeiterInnen in unseren Unterricht ein.

Wir vermitteln unseren SchülerInnen die Fähigkeit Wissen zu bewerten und bei Bedarf zu generieren.

Wir ermöglichen unseren SchülerInnen einen breiten Zugang zum Wissen und ermutigen sie sich eigenverantwortlich und selbstorganisiert Wissen anzueignen.

Wir schaffen Freiräume zur Erlangung von Einsichten und Erkenntnissen, zur Herstellung neuer Zusammenhänge und zur Entfaltung von Talenten, Fähigkeiten und Phantasien.

Wir fördern bei unseren SchülerInnen die EU-Schlüsselkompetenzen, insbesondere die sozial-emotionale Kompetenz, die Lernkompetenz, die ökonomische Kompetenz und stärken damit bei ihnen die berufliche Handlungskompetenz.

Wir entwickeln offene Unterrichtsformen für fächer- und klassenübergreifendes, projektorientiertes Arbeiten und Lernen an internen und externen Lernorten.

Wir sind eine innovative Schule für zukunftsfähige Schüler.

Wir bemühen uns um die qualitative Verbesserung unsere Schule.

Wir bieten unseren SchülerInnen präzise Schullaufbahneempfehlungen und qualifizierte Abschlüsse.

Wir bieten durch ein vielfältiges schulisches Angebot allen SchülerInnen fundierte Grundlagen für den lebensbegleitenden Bildungsweg.

Wir bemühen uns um Chancengleichheit, berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen unserer SchülerInnen und bieten Fördermaßnahmen.

Für uns ist Schule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch ein Ort der ganzheitlichen Erziehung, ein Lebensort.

Das Konzept der Theodor-Heuss-Schule

1. Schulform

Die Theodor-Heuss-Schule ist eine Ganztags Hauptschule.

An 2 Tagen in der Woche ist der Unterricht von 7.50 Uhr - 15.45 Uhr ist für alle SchülerInnen verpflichtend. An 2 weiteren Nachmittagen haben die SchülerInnen die Möglichkeit an einem freiwilligen Angebot teilzunehmen. An 4 Tagen in der Woche nehmen die SchülerInnen an einem gemeinsamen Mittagessen teil. In den Klassenstufen 5-7 ist die Teilnahme verpflichtend, Mittagessen ist Unterricht.

Die Theodor-Heuss-Schule ist eine Schule der Klassen 5 bis 10 für die SchülerInnen der Stadt Rotenburg und der umliegenden Gemeinden.

Der Einzugsbereich dehnt sich auf die ganze Stadt Rotenburg aus, zuzüglich der Ortschaften Borchel, Mulmshorn, Unterstedt und Waffensen.

Das bedeutet: SchülerInnen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichtungen – aus den Wohnbezirken der Kleinstadt, sowie aus den Familien der kleinen Dörfer - treffen sich zum gemeinsamen Lernen in der Theodor-Heuss Schule.

2. Pädagogische Grundsätze

In der Theodor-Heuss-Schule treffen SchülerInnen unterschiedlicher Nationalität und Herkunft aufeinander, sie müssen im Lebensraum Schule miteinander lernen die Andersartigkeit zu akzeptieren und die eigenen Grenzen auszuhalten.

Die Übernahme von Verantwortung und Wahrnehmung der demokratischen Rechte im Klassen- und Schülerrat gelten als unterstützende Maßnahmen zur Erziehung von persönlicher und sozialer Kompetenz.

Die Schule soll „das Zuhause“ der SchülerInnen sein und der Klassenraum das „Wohnzimmer“. Flure und Freiflächen werden für die Präsentation von Unterrichtsergebnissen genutzt und von den SchülerInnen mit gestaltet. Auf diese Weise wird das Gefühl von Geborgenheit, Identifikation und Eigenverantwortung gefördert und ein positives Schulklima erzeugt.

Zum Schulleben gehören wiederkehrende Ereignisse wie das Sommerfest, der Weihnachtsbasar, die Aufnahme und Verabschiedung der SchülerInnen durch Partnerklassen sowie Sportfeste, Theateraufführungen und vieles mehr. Es handelt sich hierbei um Rituale, die unsere Schulgemeinschaft binden und stärken sollen.

Durch ein handlungsbezogenes Lernen an lebensnahen Sachverhalten erfahren die SchülerInnen Schule in einer modernen Form, sie werden in ihrem berufsbezogenen Handeln, in der Selbständigkeit und im Verantwortungsbewusstsein gestärkt.

Ein attraktives Freizeitangebot an den freiwilligen Nachmittagen soll bei den SchülerInnen zu Anregungen führen, die eigenen Interessen zu erkennen und zu entwickeln, um die Freizeit aktiv und sinnvoll zu gestalten.

Vision: Wir sind eine selbständige, innovative Schule.

„Innovative Schulen benötigen freie Schüler, freie Räume und freie Mittel“

3. Schulqualität

Wir legen besonderen Wert auf eine fortlaufende Weiterentwicklung der fachlichen, pädagogischen und sozialen Qualität unserer Schule durch eine

- Öffnung der Schule nach Außen
- Einbindung außerschulischer Partner
- jährliche Veranstaltung von schulinternen Lehrerfortbildungskursen
- Teilnahme an europäischen Schulentwicklungsprogrammen
- Zusammenarbeit mit Universitäten und Lehrerfortbildungseinrichtungen

3. Abschlüsse und Zertifikate

Am Ende der 9. und 10. Klasse wird über folgende Abschlüsse beraten und entschieden:

- Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse
- Sekundarabschluss I Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Sekundarabschluss I Realschulabschluss nach Klasse 10
- Erweiterter Sekundarabschluss I

Die SchülerInnen erwerben in der Schülerfirma verschiedene Zertifikate

Die von den Ausbildungsbetrieben anerkannten Zertifikate sagen etwas aus über Arbeitshaltung, Verhalten bei Arbeitsaufträgen, Ausführung der Arbeiten, Verhalten bei Erklärungen, praktische Fertigkeiten und Sozialverhalten.

4. Unterrichtsangebote

Ausgerichtet am Erlass „zur Arbeit in der Hauptschule“ und unter Berücksichtigung des Erlasses „die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ und der regionalen Situation im ländlichen Raum Rotenburg haben wir eine Stundentafel mit folgendem Profilschwerpunkt entwickelt:

„Stärkung der Grundfertigkeiten, Festigung der Persönlichkeit, berufliche Orientierung“

Das Unterrichtsangebot umfasst die Fachbereiche Sprachen, Mathematik Naturwissenschaften, geschichtlich-soziale Weltkunde, Arbeit /Wirtschaft/ Technik, die berufliche Vorbereitung, musisch-kulturelle Bildung sowie die Fächer Religion und Sport. Persönliche Interessen und Begabungen finden an den freiwilligen Nachmittagen einen weiten Raum, die SchülerInnen können aus einem attraktiven Angebot wählen.

Eine Leistungsdifferenzierung findet in den Fächern Englisch und Mathematik ab Klasse 9 statt.

Die Fächer Textiles Gestalten, Musik, Kunst und Gestaltendes Werken können die SchülerInnen ab der 8. Klasse frei nach ihren Neigungen wählen. Die Unterrichtswoche wird unter Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes der SchülerInnen pädagogisch gestaltete und mit projektorientierten ganztagsrhythmisierten Unterricht gefüllt. Die häusliche Arbeit unserer SchülerInnen ist ausgerichtet auf das Lernen von Vokabeln, die Führung von Mappen und die Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen. Die Vorbereitung auf das berufliche Leben wird im Schwerpunkt durch den Praxistag in den 9. Klassen und einer Schülerfirma in den 10. Klassen gestaltet. Die Schülerfirma ist ein Schulprojekt, eine Form des Lernens. In dieser Firma arbeiten die Schüler nicht unter Labor- sondern unter realen Lebensbedingungen, so dass die intrinsische Motivation höher ist als sonst. Die Schülerfirma dient zur Transparentmachung der Leistungsfähigkeit von Schülern der Theodor-Heuss- Schule. Die Schülerfirma ist ein Aushängeschild der Schule. Sie trägt maßgeblich zum Image der Schule bei. Einen breiten Raum nimmt die direkte Berufsvorbereitung ein. Der wöchentliche Praxistag, Betriebserkundungen, Betriebspraktika, Bewerbungstraining und Feststellung der individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten sind eine feste Größe an unserer Schule. Auf diese Weise ermöglichen wir den SchülerInnen sich auszuprobieren und komplexe Sachverhalte für sich zu erschließen.

Das selbstständige Lernen zieht sich als Leitfaden durch alle Unterrichtsbereiche. EVA- Stunden, Wochen- und Monatsarbeitspläne, klassenübergreifende- projektorientierte Unterrichtsgestaltung in der wir großen Wert auf Arbeitstechniken und Methoden gehören zu den ständigen Ritualen unserer Schule Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte und externer Mitarbeiter wird sehr begrüßt. Durch eine Bündelung von Unterrichtsfächern können viele Themen fächerübergreifend angeboten werden.

5. Regelmäßig wiederkehrende Angebote

Zum Ausgleich individueller Nachteile, zur Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenz, zur Vorbereitung auf die Berufswelt, zur Förderung der Mobilität, des globalen Denkens und selbstständigen Handelns und Erziehung zur Konfliktfähigkeit haben wir Raum für zahlreiche Maßnahmen:

Angebote:

Schulfeste, Weihnachtsbasar, Umweltjugendspiele, Praxistage, Bundesjugendspiele, Europawoche, Schüleraustausch mit Europäischen Partnerschulen, Europäische Projekte, Erkundung des

Arbeitsplatzes der Eltern, Betriebskonditionen, Klassenfahrten, Sozialtraining, Streitschlichtung, Trainingsraum, Waldeinsätze, Theaterfahrten, Dichterlesungen, Lesewettbewerbe, Museumsprojekte und wechselnde attraktive Angebote an den freiwilligen Nachmittagen der Ganztagschule.

6. Beratung

Die Theodor-Heuss-Schule legt auf ein umfassendes Beratungskonzept besonderen Wert. Die Schullaufbahn- und Berufsberatung sowie die Erziehungsberatung ermöglicht allen SchülerInnen die bestmögliche Entfaltung ihrer Begabungen und Fähigkeiten. Außerdem dient diese Beratung zur Lösung von Erziehungsproblemen. Die Beratung bezieht das soziale und kulturelle Umfeld ein.

Folgende Beratungen macht die THS ihren SchülerInnen und Eltern:

- Einzelberatung und Schullaufbahnpflichtung durch Klassenlehrer und Fachlehrer,
- Berufsberatung durch den Berufsberater des Arbeitsamtes,
- Berufsberatung durch den Klassenlehrer
- Schullaufbahnberatung durch die Sozialpädagogen
- Beratung bei Erziehungs- und Schulproblemen durch den Beratungslehrer, den Klassenlehrern und den Sozialpädagogen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt,
- Klassenelternabende,
- Schulelternabende mit Referenten bei aktuellen Themen.
- Informationsabende der weiterführenden Schulen und des Arbeitsamtes
- Elternsprechtage
- Schülerberatungstage

7. Sozialpädagogisches Zentrum

Im Kernbereich der Schule befindet sich das sozialpädagogische Zentrum.

Zwei Sozialpädagogen sind ständige Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern. Außer den zahlreichen Beratungsgesprächen liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit in folgenden Bereichen:

- Projekt: Trainingsraum
- Berufsvorbereitung: Schülercafe
- Projekt: Fahrradwerkstatt
- Pausenaktivitäten
- Aktive Mittagspause
- Maßnahmen zum Übergang von der Schule in den Beruf
- Sozialtraining
- Prävention „Tu was“
- Streitschlichtung
- Triple-P
- Hausbesuche

8. Förderkonzept

Durch eine Vernetzung schließt unser Förderkonzept an die Förderung der Grundschulen an.

Ausgehen von den Lernstärken – und Lernschwächen der SchülerInnen sieht das Konzept vorrangig eine Förderung in den Grundfertigkeiten, sowie in den musisch-kulturellen und den Bewegungsbereichen vor. Die Sprachförderung ist in zahlreiche Theaterprojekte eingebunden.

9. Förderkreis

1. Seit Dezember 2000 besteht an der Theodor-Heuss Schule ein Förderkreis.
2. Er will der Schule beratend, unterstützend und helfend zur Seite stehen. Er fördert das Schulleben und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule.
3. Über die Mitgliedsbeiträge will er helfen, durch Anschaffungen und andere gezielte Maßnahmen die Qualität der Schule zum Nutzen der SchülerInnen zu erhöhen.
4. Aus diesem Grunde sind sowohl Freunde der Schule als auch viele Eltern und LehrerInnen Mitglieder.

Das Programm der Theodor-Heuss-Schule

Wer sind wir?

Die Theodor-Heuss-Schule ist eine Ganztags Hauptschule. Unsere 316 SchülerInnen in den Klassen 5-10 werden von 27 LehrerInnen unterrichtet und von 2 Sozialpädagogen betreut. Die Schule bietet den Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse und die Sekundarabschlüsse nach der 10. Klasse. In regelmäßigen Abständen evaluieren wir unsere pädagogische und fachliche Arbeit.

Wir legen Wert auf...

- eine breite, gefestigte Grundausbildung, die schulische und berufliche Anschlussmöglichkeiten für alle Bildungsgänge eröffnet.
- einen eigenständigen und kritischen Umgang mit Wissen.
- Verständnis für die Andersartigkeit der Menschen aus anderen Kulturen.
- Offenheit in der Zusammenarbeit mit Gemeinden, Kirchen, Betrieben, Behörden, Vereinen und Einrichtungen unserer Stadt.
- ein am Umweltschutz orientiertes Verhalten.
- eine gesunde Lebensführung.
- eine individuelle Förderung vielseitiger Talente, Fähigkeiten und Neigungen.
- das Einüben von Hilfsbereitschaft, Toleranz und fairen Umgang miteinander.
- Chancengleichheit von Mädchen und Jungen und benachteiligter SchülerInnen.
- eine Verantwortungsbereitschaft für das Leben in unsere Schulgemeinschaft.
- vielseitige Angebote zur Förderung der sozialen Kompetenz und Identifikation mit unserer Schule.
- gefestigte Traditionen in unserem Schulleben.
- eine Bündelung von Fächern in die Hand eines Klassenlehrers.
- Elternberatung in Erziehungs- und Schulfragen.
- eine Einbindung der Eltern in schulische und außerschulische Aktivitäten und Aktionen.
- die Vermittlung von persönlicher, sozialer und fachlicher Kompetenz.
- eine fundierte Vorbereitung auf die Berufswelt und Erreichen der Ausbildungsfähigkeit.
- eine individuelle Schullaufbahn- und Berufsberatung.

Wir verfolgen als Schule in einer Welt der schnellen Veränderungen folgende Schwerpunkte:

1. pädagogische und inhaltliche Orientierung an unseren Leitgedanken,
2. eine klare Organisation des Schullebens mit einem festen Jahresprogramm, das helfen soll, unser Schulleben zu strukturieren,
3. flexibles Reagieren auf Veränderungen,
4. Teambildung in der Klassenbetreuung,
5. Weiterentwicklung unserer Unterrichtskonzepte,
6. Reaktion auf Veränderungen in der Arbeitswelt.

Vision: Eine kritische Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen in der Gesellschaft und der Arbeitswelt und den Reaktionen darauf.

Stand: November 2006

Wir evaluieren ständig unsere Arbeit und schreiben unsere Identität kontinuierlich fort